

# Das 12. Lindenblatt



Die Zeitung von Schülern für Schüler und Lehrer der Schule an der Lindenallee

Ausgabe 12

2. Halbjahr 2011/12

Juni 2012

## Neues auf einen Blick

- Unsere Schulfahrt- Svenja hat Herrn Kunze schon mal befragt
- **Drogen Teil IV- letzter Teil**
- Projekt „Gesundes Schulfrühstück“
- Skikompaktkurs
- Unsere Quatschhoroskope- nur nicht so ernst nehmen
- Rubrik: Fragen an Lehrer und Mitarbeiter unserer Schule - heute: Herr Anders zum Projekt „Tankstelle Sonne“ und Herr Noack, unser Schulsozialarbeiter

## Das Highlight dieses Schuljahres: Unsere Fahrt nach Prora

von Svenja Schwartze

Alle Schüler unserer Schule haben im Moment nur die Fahrt nach Prora im Kopf. Svenja hat Herrn Kunze mal ein wenig über die bevorstehende Fahrt nach Prora ausgefragt und konnte ihm schon Einiges entlocken

Svenja: Wir fahren alle gemeinsam nach Prora, wie sind die genauen Termine?

Herr Kunze: *Wir fahren vom 3.- 6. Juli. Am Montag, den 02.07. ist für alle Schüler und Eltern ein Tag, an dem noch die letzten Informationen gegeben werden und Fragen geklärt werden können. Für diesen Tag sind 2 Stunden geplant, damit jeder danach Zeit hat, seine Sachen zusammen zu packen.*

Svenja: Wann fahren wir los?

Herr Kunze: *Am Dienstag 7:30 Uhr ist Abfahrt. Es kann also jeder ganz normal mit dem Schulbus zur Schule kommen. Wir fahren über Rostock-Warnemünde, dort schauen wir uns den Hafen und den*

Leuchtturm auf der Mole an. Anschließend fahren wir weiter zur neuen Jugendherberge nach Prora.

Svenja: Wann kommen wir etwa in Prora an?

Herr Kunze: Wir werden etwa um 17 Uhr ankommen.

Svenja: Verraten sie uns schon, was wir alles machen werden?

Herr Kunze: Einen genauen Plan haben wir schon:

Mittwoch:

Die Klassen **1-6 besuchen die Kreidefelsen** mit dem Schiff. Es dauert ca. 2 Stunden, anschließend gehen sie in Sassnitz in den **Zoo**. Die Klassen **7-9 machen eine Wanderung zum Kap Arkona** mit Besuch des alten Fischerdörfchens Vitt. Für den Abend haben wir für alle Schüler **Karten für die Störtebeker-Festspiele**.

Donnerstag:

Ein **Besuch auf der Insel Hiddensee** steht auf dem Plan. Dort können wir vielleicht die **Wetterstation** besuchen. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir **Baden und am Abend wird gegrillt**.

Freitag:

Wir fahren nach dem Frühstück nach **Stralsund und besuchen das Ozeaneum**. Danach geht es wieder in Richtung Heimat. Gegen 19-20 Uhr werden wir an der Bushaltestelle der Schule eintreffen.

Svenja: Vielen Dank für die Einblicke in die Planung der Fahrt. Es wird bestimmt für alle ein Riesenerlebnis.



Prora liegt auf der Insel Rügen an der Ostsee, genau hinter der Düne. Wenn man Glück hat, kann man vom Fenster aus das Meer sehen.

Schaut doch einfach mal schon im Internet nach!

## Gesundes Fastfood - unsere Sandwichbar

von Tom Pawelczik

**Fastfood** [*fast fud*] (engl. *fast food* = schnelle Nahrung, *Schnellimbiss*)  
**Fastfood** heißt eigentlich nichts anderes als schnelles Essen. **Fastfood** ist also nicht nur ein schnell gekaufter und verschlungener Hamburger. **Fastfood** kann auch gesund sein. Jeder verspeist täglich in der Schule sein **Fastfood**.

Am 26.01.2012 stand wieder das Projekt „Gesundes Schulfrühstück“ auf dem Plan, dieses Jahr unter dem Motto „Gesundes Fastfood - unsere Sandwichbar“.

Die 9. Klasse hat gemeinsam mit Unterstützung von Frau Dorber, Frau Hahn und Frau Paul dieses Frühstücksbuffet hergestellt.

Die Vorbereitung begann eigentlich schon zu Beginn des Schuljahres im Chemie-Unterricht, wo wir uns mit den Bestandteilen unserer Nahrung und der Bedeutung für unseren Körper auseinandersetzten. Im Hauswirtschaftsunterricht beschäftigten wir uns ebenso schon lange mit diesem Thema.

Die Schüler der 9. Klasse haben sich an diesem Tag als Ziel gesetzt, ihre Mitschüler zum Thema der gesunden Lebensmittel genauer zu informieren. Wie in den letzten Jahren wurde ein Raum als Buffetraum hergerichtet. Dieses Jahr war es der Raum 200. Man konnte sofort beim Eintreten erkennen, dass es um die gesunde Ernährung geht.



Egzon hat eine kleine Einführung gemacht, in der er den Schülern erklärte: „Fast- Food ist schnelles Essen aber man muss nicht nur an McDonalds denken, es gibt auch gesundes Fast- Food.“

Man hat bei der Planung auch an die Schüler gedacht, die kein Schweinefleisch essen. Sie konnten ihre Sandwiches mit Putenfleisch belegen.

Bei der Vorplanung bekam jeder seine Aufgabe zugeteilt. Svenja zum Beispiel hat die Klassen mit Obst und Tee versorgt.

Eine Gruppe hat das Obst und Gemüse gewaschen, geschnippelt und die zweite Gruppe hat Käse, Gemüse, Eier und Wurst vorbereitet. Den Raum haben Frau Paul, Kerim und Egzon gestaltet.

Tom hat zum Beispiel Tee gekocht und abgewaschen. So hatte jeder seine Aufgabe. Es war fast perfekt geplant von unseren Lehrerinnen.

Für alle Schüler war es ein wunderbarer Tag, an dem es auch noch zu Essen gab.

Da das Projekt ja in jedem Schuljahr stattfindet, beschäftigt sich jede Klasse mit einem bestimmten Thema. So hat irgendwann jede Klassenstufe jedes Thema bearbeitet.

Und so sind die Themen verteilt. Damit wisst ihr gleich, was euch im nächsten Jahr erwartet.

Klasse 1/2	Thema Milch
Klasse 3/4	Obst-Gemüse
Klasse 5	Kartoffel
Klasse 6	Ernährungskreis, - pyramide
Klasse 7	Getränke
Klasse 8	Sinn und Unsinn von Diäten
Klasse 9	Herrichten des Buffets

Geschmeckt hat es allen. Die Bearbeitung der Themen war sehr vielfältig und interessant. Schaut es euch einfach an, man hört den Einen oder Anderen schon fast schmatzen.



Da zum gesunden Leben auch Bewegung gehört, waren die Klassen 1- 5 in der Schwimmhalle und haben dort ihr Schwimmfest durchgeführt. Die angehenden Schwimmmeister haben ihre Prüfungen abgelegt und die Kleinen durften ihnen dabei „helfen“. Es machte ihnen viel Spaß.

## **Zertifikat „Gesunde Schule“**

Wer aufmerksam den Eingangsbereich der Schule anschaut, sieht einige neue Schilder. Unter anderem auch das neue Schild „Gesunde Schule 2012“. Das haben wir uns hart verdient für die Arbeit in den letzten Jahren, was die Gesundheitserziehung an unserer Schule betrifft.



**Jeder kennt ihn, jeder hat ihn schon gesehen,  
jeder hat schon mit ihm geredet- wer ist eigentlich**

## **Herr Noack?**

von Marie Heinz, Leonora Sefaj

- Marie: Welche Aufgaben haben Sie als Schulsozialarbeiter?  
Herr Noack: **Meine Aufgabe als Schulsozialarbeiter ist die Unterstützung von Schülern, Eltern und Lehrern.**
- Marie: Wo haben sie vorher gearbeitet?  
Herr Noack: **Ich habe studiert und immer nebenbei ehrenamtlich für Sportvereine gearbeitet.**
- Marie: Sie haben schon mit Schülern in der Turnhalle Handball gespielt. Welche Beziehungen haben sie zum Handball?  
Herr Noack: **Ab 1992 habe ich als Kind und Jugendlicher selber aktiv gespielt und seit 2000 arbeite ich als Übungsleiter und Betreuer.**
- Marie: Fühlen sie sich wohl in unserer Schule?  
Herr Noack: **Es gibt Tage wo man sich nicht so fühlt, es kommt auch auf die Stunden und Klassen an.**
- Marie: Wie alt sind sie, wenn wir fragen dürfen?  
Herr Noack: **Ich bin schon 33 Jahre alt**
- Marie: Was bedeutet ihr Autozeichen?  
Herr Noack: **Ich komme aus Schönebeck, das liegt bei Magdeburg.**
- Marie: Und fahren Sie jeden Tag so weit bis nach Schönebeck?  
Herr Noack: **Dreimal in der Woche fahre ich, ich habe hier in Gräfenhainichen eine Wohnung.**
- Marie: Haben sie eine Familie/Freundin?  
Herr Noack: **Ich habe eine Familie, aber derzeit keine Freundin.**
- Marie: Was fänden Sie günstig, was sich an unserer Schule verändern sollte?  
Herr Noack: **Regelmäßige Treffen mit allen Schülern aus jeder Klasse. Dass sich die Schüler früher an ihre Vertrauenslehrer und an mich bei Problemen wenden sollten und eine aktivere Mitarbeit der Schüler, welches ja ihr Recht ist.**
- Marie: Wie wurden Sie an unserer Schule aufgenommen?  
Herr Noack: **Ich wurde von allen freundlich und auch neugierig aufgenommen.**

## **Drogen Teil V- letzter Teil (vorerst)**

von Leonora Sefaj

Leonora hat sich für euch einmal über die Droge „Kokain“ informiert. Kokain ist ein weißes, bitter schmeckendes Pulver. Es ist der Suchtstoff, der aus den Blättern des Kokastrauchs gewonnen wird.

Der Kokastrauch wird in Südamerika, in den Anden (ein Gebirge), angebaut.



Mitte des letzten Jahrhunderts wurde aus importierten Kokablättern erstmals auf chemische Weise der Wirkstoff Kokain gewonnen und als Arzneimittel auf den Markt gebracht.

Kokain galt zeitweilig als Wundermittel.

Sigmund Freud zum Beispiel empfahl Kokain gegen Kopfschmerzen und Müdigkeit.

**Auch Colagetränke enthielten Kokain, bis die Suchtwirkung des Kokains bekannt wurde.**

**Kokain ist heute eine illegale Droge, deren Gebrauch, Einfuhr, Handel und Anbau in Deutschland verboten ist.**

### Koksen

Kokainkonsum wird auch als **Koksen** bezeichnet.

Meist wird das Pulver geschnupft, seltener gespritzt.

### Die Wirkung

Die Wirkung von Kokain ist je nach Art des Konsums unterschiedlich.

- Gespritztes Kokain wirkt stärker als geschnupftes. Die Suchtgefahr und die Gefahr eines Kokainmissbrauchs durch Spritzen kann langfristig zu einer **Schwäche des Immunsystems und zu Leberschäden führen.**
- **Kokainschnupfen schädigt die Nasenschleimhaut** und führt zu **Entzündungen der Nasenscheidewand.**
- Betäubung von Hunger-, Durst-, Kälte- und Müdigkeitsgefühl kann sich einstellen.
- Intensives Gefühlsempfinden, Euphorie, Rede und Bewegungsdrang, übersteigertes Selbstwertgefühl
- Angstzustände und Depressionen als letzte Phase des Kokainrausches
- Schlagartiger Rauchscheintritt bei Crack, der nur kurz anhält.

**Keiner sollte sich bei Problemen an Drogen halten. Wie ihr in den letzten Folgen lesen konntet, werden die Sorgen nicht weniger durch Drogen. Im Gegenteil!!! Besser ist, Probleme anzusprechen oder sich Hilfe zu suchen, wenn man nicht weiter weiß. Das müssen ja nicht die Eltern oder Lehrer sein.**

**Ärzte, Jugendämter, Beratungsstellen helfen einem in jedem Fall weiter!**

**„Tankstelle Sonne“ seit Jahren eines der wichtigsten Projekte**

von Tom Pawelczik, Anja Flemming

Das Projekt „Tankstelle Sonne“ ist sehr erfolgreich. Frau und Herr Anders leiten dieses seit vielen Jahren und das sehr erfolgreich, mit immer neuen Ideen.

Wir haben ein Interview mit Herrn Anders geführt.

Tom: Wie findet dieses Projekt in diesem Schuljahr statt? Sonst gab es ja immer eine ganze Projektwoche.

Herr Anders: **Jede Klasse macht es in diesem Jahr alleine.**

Tom: Wieso findet es dieses Jahr so statt?

Herr Anders: **Weil viele Lehrer an einigen Tagen an anderen Schulen sind und dadurch ist es schwierig, ganze Projektwochen zu**

**gestalten. So kann jeder Klassenlehrer selber planen. Bestimmte Dinge sind aber vorgegeben, z.B. Exkursionen.**

- Tom: War denn schon eine Klasse unterwegs?  
Herr Anders: **Heute ist die Klasse 5 in der Biologischen Abwasser-Kläranlage.**
- Tom: Wie lange machen sie schon das Projekt?  
Herr Anders: **Das Projekt machen wir schon seit 6 Jahren an dieser Schule.**
- Tom: Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet .  
Das Beste war sicher in Berlin. Wie war es denn dort?  
Was war für sie das Interessanteste?  
Herr Anders: **In Berlin war es wunderschön. Wir haben sehr viel erlebt. Das Tollste war es, die Bundeskanzlerin in ihrem Dienstwagen an Herrn Kunze vorbeifahren zu sehen. Wunderschön war auch der Empfang bei dem damaligen Bundespräsidenten Herrn Wulff. Aber davon habt ihr ja schon im 10. Lindenblatt berichtet.**
- Tom: Welche Aktivitäten haben die Klassen im Projekt „Tankstelle Sonne“ in diesem Schuljahr gestartet bzw. sind noch geplant?

Herr Anders:



**Es gibt wieder viele Exkursionen und Ausflüge, die als Ziel haben, euch das Leben in einer intakten Umwelt zu veranschaulichen. Ihr sollt lernen, dass man was dafür tun kann. So haben z.B. die 6. Klassen gleich zu Schuljahresbeginn einen Ausflug nach Ferropolis gemacht.**

**Es wurde und wird fleißig im Schulgarten gearbeitet, denkt da an die solarbetriebene Pumpe. Unsere Kleinen werden mit den „Sonnenkindern“ spielerisch an das Verständnis für elektrischen Strom herangeführt. Aber zum Projekt gehören mittlerweile ganz viele Dinge, die immer wieder durchgeführt werden. Jede Klassenstufe hat also wirklich die Möglichkeit, sich mit ökologischen (umweltfreundlichen) Dingen auseinanderzusetzen.**

Tom: Vielen Dank für das Gespräch!

Hier noch einige Schnappschüsse von unseren Aktivitäten:



Lernen durch Probieren, besser geht's doch gar nicht!



Schon sehr interessant, so eine Brunnenbohrung,

Unterricht mal ganz anders. Wann sieht man das schon mal.

# Unser diesjähriger Skikurs

von Lucas Janke und Jenny Daum

Ende Februar war es wieder soweit. Schüler aus der „Schule an der Lindenallee“ Gräfenhainichen und der Pestalozzischule Wittenberg machten sich auf den Weg ins ferne Österreich. Für manche war es das erste Skilager, manche waren schon nicht mehr so aufgeregt. Aber gefreut haben sich alle. Wir sind in Gräfenhainichen ca.7.00 Uhr abgefahren. Die Busfahrt hat 10 Stunden gedauert und wir haben aller 2 Stunden Pause gemacht. Das war auch gut so, denn der Hintern tat mit der Zeit recht weh. Angekommen sind wir gegen 17 Uhr. Zum Abendessen gab es Pizza- immer für 2 Leute eine Pizza. Morgens gegen 7:30 Uhr wurden wir geweckt. Nach dem Frühstück ging es auf die Piste. An den ersten beiden Tagen sind wir zum Gaberl gefahren. Aber auch andere Skigebiete lernten wir kennen. Herrlich waren die Blicke auf die Gletscher.

Wir hatten Bombenwetter, die Sonne schien oft und es war sehr warm.

Man konnte wählen, ob wir zum Mittagessen am Bus Würstchen für 1,50€ kaufen oder an der Baude Pommes. Bezahlen mussten wir auf alle Fälle selber. Am Montag waren wir zum Entspannen in der Therme „Nova“ in Köflach. Dieses ist ein Thermalbad für Kurgäste. An den anderen Abenden hatten wir Freizeit und konnten Tischtennis, Billard oder Kicker spielen. Mittwochs waren wir noch einmal in der Therme und am Donnerstag gab es eine Abschiedsdisco. Wir lernten verschiedene Pisten kennen. Die „Anfänger“ fuhren natürlich erstmal nach einigen Übungen leichtere Pisten. Am letzten Skitag wurden dann die Sieger der kleinen Wettbewerbe geehrt. Aber am besten kann man unsere Freude und den Spaß, den wir hatten, auf den Bildern betrachten.



Sonne pur



Stolpern war immer mal angesagt



Übungen und Lachen, also Spaß



Wie nun rauskommen? Ohne zu fliegen?



Warten auf den Bus



Sitzen tut gut, wir sind kaputt



Einige unserer Sieger



Ein Blick in ein Zimmer



Auch Herr Kunze wurde mal aufs Foto gebannt



Pauseeeeeeeeeeeee ... in der Baude

## Unsere Witzecke:



Wo wohnen Katzen? In einem **Mietzhaus**.

Wovon träumen Katzen nachts? Von einem **Muskelkater!**

Was passiert, wenn man eine **blaue** Katze ins **Rote Meer** wirft? Sie wird nass.

# Quatschhoroskope- mal was ganz anderes

erstellt von unseren Hobbyastrologinnen Jenny Daum und Anja Flemming

<b>Steinbock</b>  Dich verfolgen böse Geister. Um sie los zu werden, musst du einmal im Monat zur Schule <b>getanzt</b> kommen. (22. Dezember - 20. Januar)	<b>Wassermann</b>  Der graue Winter ist vorbei. komm endlich in die Hufe und hol dir die Farben aus dem Schrank. (21. Januar - 19. Februar)
<b>Fische</b>  Guck nicht so viel Fernsehen, sonst bist du am Ende der Woche krank . (20. Februar - 20. März)	<b>Widder</b>  Pass auf! Es könnte sein dass dir eine schwarze Katze über den Weg läuft. Das bedeutet Pech. (21. März - 20. April)
<b>Stier</b>  Der Teufel ist dir auf der Spur. Häng dir ein buntes Tuch um, das wehrt ihn ab. (21. April - 20. Mai)	<b>Zwillinge</b>  Ein Vampir ist dir auf der Schliche und er will dein Blut. Also häng dir lieber eine Knoblauchkette um. (21. Mai - 21. Juni)

<p><b>Krebs</b></p>  <p>Du musst aufpassen, sonst kommst du noch mit deinem Schlafanzug zur Schule.</p> <p>(22. Juni - 22. Juli)</p>	<p><b>Löwe</b></p>  <p>Dich erwartet eine Überraschung!! Aber freu dich nicht zu früh. Das Schicksal kann sich auch wenden.</p> <p>(23. Juli - 23. August)</p>
<p><b>Jungfrau</b></p>  <p>Bei dir soll alles perfekt sein. Aber pass auf, du kannst manchmal auch ungeschickt sein.</p> <p>(24. August - 23. September)</p>	<p><b>Waage</b></p>  <p>Sei nicht zu übermütig. Denn Übermut tut selten gut. Du musst versuchen, dein Gleichgewicht zu halten.</p> <p>(24. September - 23. Oktober)</p>
<p><b>Skorpion</b></p>  <p>Du bist ein Kämpfer, aber gib acht, schwere Zeiten kommen auf dich zu.</p> <p>(24. Oktober - 22. November)</p>	<p><b>Schütze</b></p>  <p>Wie jedes Jahr stellst du fest, dass dein Geburtstag kurz vor Weihnachten ist. Das bedeutet viele Geschenke.</p> <p>(23. November - 21. Dezember)</p>

**In diesem Sinne, wir wünschen euch viel Spaß in Prora, gute Zeugnisse und vor allem: Erholt euch gut!!!!!!!**

**Ausblick auf das 13. Lindenblatt:**

- Das Ereignis des Schuljahres: **Unsere Fahrt nach Prora mit vielen Bildern**
- Was verändert sich im Team Lindenblatt? Einige verlassen uns ja. Wer verstärkt unsere Reihen?
- Schuljahresabschluss der 9. Klassen
- Schuljahresbeginn
- Was wird es alles Neues geben?
- Welches Thema wird sich das neue Team heraussuchen, um euch berichten und informieren zu können?